Dreizehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren)

Alexia compressa n. sp.

Aptera, ovalis, valde convexa, utrinque compressa, dilute castanea, nitida, glabra, antennis pedibusque testaceis, scutello inconspicuo, elytris dense distincteque punctatis, punctura prope suturam sparsa et subtiliore, apicem versus evanescente. — Long.: 1·1 *mm.*

Kleiner als *glabra,* höher gewölbt, an den Seiten starkzusammengedrückt, die Flügeldecken sind feiner punktirt. Die Punktur gegen die Naht zu erloschener, gegen die Spitze verschwindend.

Adampol bei Constantinopel, von Herrn Max Korb gesiebt.

Pentodon mandibularis n. sp.

Schmal, langgestreckt, ziemlich parallel, Oberseite matt, Unterseite glänzender braunschwarz. Palpen, Fühler und Klauen rothbraun. Die Mandibeln am Aussenrande glatt, ohne die normalen drei blattartigen Zähne und dadurch von allen Arten abweichend. Stirnlinie ohne Höckerchen, aber deutlich. Vorderrand des Clypeus gerade abgestutzt, ziemlich breit, fast leicht ausgerandet, ohne Zähnchen. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, nach vorne stärker verengt, Hinterwinkel abgerundet, Basis ungerandet, Oberseite stark mässig dicht punktirt. mit schmaler punktfreier Mittellinie. Schildchen glatt, mit der Spur einer vertieften Mittellinie. Flügeldecken langgestreckt, mit Punktreihen, diese mit grösseren, flachen, ocellirten Punkten, ohne deutliche Rückenrippen, der Nahtstreif nur hinten leicht vertieft, neben dem Schildchen mit drei eingegrabenen Längsstricheln, vor der Spitze mit schwacher Anteapicalbeule. Pygidium gewölbt, ungleich punktirt. Unterseite verschieden punktirt, die Bauchsegmente in der Mitte fein und spärlich, an den Seiten dicht punktirt, dazwischen die drei ersten sichtbaren mit einer (in der Mitte unterbrochenen) Querreihe starker Borstenpunkte besetzt; ähnliche Borstenpunkte befinden sich am vierten Segmente, jederseits vor dem Hinterrande. — Long. 20·5 *mm.*

Anatolien: Ak-Chehir; ein Exemplar von M. Korb aufgefunden.

Ludius (Prosternon) anatolicus n. sp.

Dem *L. syriacus* Buyss. (l'Echange, 1891, pag. 134) sehr ähnlich, aber grösser, die Behaarung spärlicher, die Epipleuren der Flügeldecken nicht gelb gefärbt. Durch die uniforme, nicht nebelige Behaarung, mit anderen nicht zu verwechseln.

Schwarz, wenig glänzend, fast matt, nur das Kniegelenk und die Klauen roströthlich; unten fein grau, oben fein und kurz greis, anliegend, gleichmässig einfach behaart. Die Fühler so lang wie bei *tessellatus*, Glied zwei so lang als breit, drei länger, so lang als vier, einfach, vom vierten Gliede gesägt, Glied fünf, sechs, sieben sind die kürzesten, kaum länger als breit. Kopf gedrängt, stark punktirt. Halsschild so lang als breit, ganz so wie bei der verglichenen Art gebaut, gedrängt, ziemlich stark punktirt, vorn in der Mitte mit feiner erhabener Mittellinie, hinten sehr kurz gefurcht, Hinterwinkel stark gekielt, kürzer als bei *tessellatus*. Schildchen so lang als breit, verrundet, ausgehöhlt, strahlenförmig behaart. Flügeldecken kaum breiter als der Halsschild, in oder vor der Mitte am breitesten, flach gewölbt, stark gestreift, die Dorsalstreifen zwischen der Schulterbeule an der Basis stärker vertieft, diese sehr fein punktirt, die Zwischenräume gewölbt, dicht und sehr fein runzelig punktirt, der Seitenrand vorn etwas breiter verflacht. Unterseite dicht und fein punktirt, — Long.: 19 bis 20 *mm.* Anatolien: Ak-Chehir. — (Max Korb).

Danacaea Sequensi n. sp.

Der *D. albella* m. sehr ähnlich und von Herrn Korb mit *albella* gemischt zur Versendung gebracht, aber die schneeweisse Behaarung weniger gedrängt stehend, die Grundfarbe schimmert ein wenig durch, die Spitzenhälfte der Fühler ist schwärzlich, der Kopf ist auch beim ♂ sammt den Augen fast so breit als der Thorax; der Thorax ist etwas länger, beim ♂ nicht, beim ♀ sehr wenig breiter als lang, die Vorderwinkel stehen nicht scharfspitzig nach aussen vor, in der Mitte der Seiten etwas winkelig erweitert, die Behaarung desselben ist zum allergrössten Theile einfach der Länge nach geordnet, die Flügeldecken sind parallel, weit breiter als der Halsschild, beim ♀ nach hinten ein wenig erweitert, am Ende gemeinschaftlich abgerundet und hier nicht heller gefärbt.

Schwarz, oben metallisch schwarz, überall dicht (Unterseite dichter) weiss, schüppchenartig behaart, Augen und Palpen

tiefschwarz, die Basalhälfte der Fühler und Beine gelb, das Klauenglied getrübt. Die Mandibeln sind roth, an der Spitze schwarz. Die Schläfen sind lang, nach hinten verengt, beim ♂ länger, ähnlich wie bei *albella*. — Long. 4—5 *mm*.

Anatolien: Konia. (M. Korb).

Meinem Collegen Anton Sequens zu Ehren benannt.

Pityophthorus Buyssoni n. sp.

Von der Grösse des *P. ramulorum* Perr. = *pubescens* Mrsh., aber etwas länger; schwarz, oder braunschwarz, die Fühler braunroth, die Schienen rothbraun, die Tarsen gelbroth. Langgestreckt, parallel, gewölbt, hautartig genetzt, daher fettglänzend, fast kahl. Kopf dicht punktirt, beim ♀ der Clypeusrand mit gelben Wimperhaaren dicht besetzt. Halsschild länger als breit, merklich breiter als die Flügeldecken, das vordere Drittel leicht eingeschnürt, Vorderrand abgerundet und fein gezähnelt, die vordere Hälfte der Scheibe granulirt und äusserst fein, schwer sichtbar gelblich behaart, die hintere Hälfte fein punktirt, fast matt, chagrinirt; die glatte Mittelschwiele glänzend. Schildchen matt. Flügeldecken parallel, doppelt so lang als zusammen breit, microscopisch schwer sichtbar behaart, dicht chagrinirt; die Punktreihen sehr fein, mit Ausnahme der Naht nicht in vertieften Streifen stehend, und oft als Reihen wenig erkennbar. Die Längsvertiefung am abstürzenden Theile neben der Naht wenig breit und tief, mattglänzend, chagrinirt, die Haarreihe jederseits äusserst fein. — Long.: 1·5—1·8 *mm*.

Ausgezeichnet von den Verwandten des *Lichtensteini*, *ramulorum*, durch matten, schwachen Fettglanz, deutliche Chagrinirung, die fast erloschenen Punktstreifen auf den Flügelstreifen und dunkle Beine. Herr H. du Buysson sandte mir ein Dutzend Exemplare zur Bestimmung, die er auf *Pinus nigra* (*austriaca*) bei Brout-Vernet gesammelt hatte.

Phymatodes testaceus v. nov. **fulvipennis**:

Niger, nitidus, ore, clypeo elytrisque fulvis, tarsis plus minusve brunneis.

Anatalien: Ak-Chehir. Von M. Korb aufgefunden.

Purpuricenus Köhleri v. nov. **carbonarius.**

Der ganze Körper einfarbig schwarz.

Von Herrn Forstrath Gobanz auf der dalmatinischen Insel Meleda gesammelt.
